

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
29. Juni 2006 (29.06.2006)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2006/066644 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:

B25H 3/02 (2006.01) **A45C 5/06** (2006.01)

A45D 44/04 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2005/010055

(22) Internationales Anmeldedatum:

17. September 2005 (17.09.2005)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:

20 2004 019 472.4

15. Dezember 2004 (15.12.2004) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): **HENKEL KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN** [DE/DE]; Henkelstr. 67, 40589 Düsseldorf (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **NEBEL, Jessica** [DE/DE]; Hagenring 3, 38106 Braunschweig (DE).
ZVIRBULIS, Sonja [DE/DE]; Hafenstr. 4a, 38442 Wolfsburg (DE).

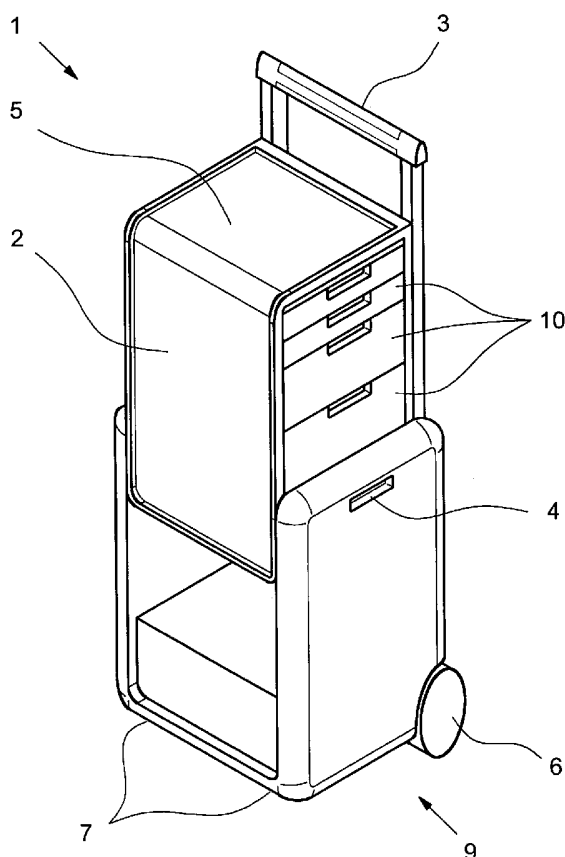
(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, LY, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: TRANSPORTABLE CONTAINER

(54) Bezeichnung: TRANSPORTABLE CONTAINER



(57) Abstract: The invention relates to a transportable container (1) comprising at least one recipient (2) for hairdressing tools. Said recipient (2) is arranged in such a way that it can be displaced between a transport position (8) and a working position (9).

(57) Zusammenfassung: Die vorliegende Erfindung betrifft einen transportablen Container (1) mit mindestens einem Behälter (2) für Friseurutensilien, wobei der Behälter (2) zwischen einer Transportposition (8) und einer Arbeitsposition (9) verschiebbar angeordnet ist.

WO 2006/066644 A1



GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

Transportabler Container

Die vorliegende Erfindung betrifft einen transportablen Container mit mindestens einem Behälter für Friseurutensilien.

Transportable Container mit mindestens einem Behälter sind prinzipiell bereits im Stand der Technik bekannt. In einer einfachen Ausführungsform werden derartige Container als ziehbare Reisekoffer verwendet.

Es ist ebenfalls bekannt, den Innenraum derartiger Reisekoffer an die Aufnahme von Friseurutensilien anzupassen. Beispielsweise enthalten derartige Friseur-Reisekoffer Mittel zur Fixierung von Scheren, Kämmen oder einem Föhn.

Derartige Reisekoffer sind zwar gut transportabel, jedoch nicht als Arbeitshilfsmittel im jeweiligen Friseursalon einsetzbar. Die in dem Koffer verstauten Utensilien müssen also nach der Ankunft des Friseurs in dem Salon von Hand in das Arbeitshilfsmittel, z. B. einen Rollwagen mit unterschiedlich hohen Ablageflächen sowie Körben, umgeräumt werden. Dieses notwendige Umräumen ist für den Friseur mit unproduktiven Zeitaufwand verbunden.

Darüber hinaus kann es sein, dass beispielsweise bei Messen oder auf Vorführungen gar kein Arbeitshilfsmittel, wie beispielsweise ein Rollwagen, zur Verfügung steht und der Friseur daher seine Utensilien direkt aus dem Koffer entnehmen und in diesem zwischenlagern muss. Dies ebenfalls mit großen Umständen verbunden, da derartige Koffer üblicherweise auf dem Boden stehen und der Friseur sich für jedes Entnehmen und Zurücklegen der benötigten Utensilien bücken muss.

Auch bietet ein derartiger Koffer keine Möglichkeiten weitere Arbeitsgeräte, wie Färbeschalen und Scheren, in Arbeitshöhe des Friseurs abzustellen.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, die geschilderten Probleme des Standes der Technik zu lösen.

Diese Aufgabe wird durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

Besondere Ausführungsformen des transportablen Containers sind in den Unteransprüchen beschrieben.

Um den erfindungsgemäßen Container sowohl gut transportieren als auch als Arbeitshilfsmittel verwenden zu können, ist in diesem ein Behälter für Friseurutensilien vorgesehen, welcher sowohl in einer Transportposition als auch in einer Arbeitsposition angeordnet werden kann ist. Zwischen diesen beiden Positionen ist dieser Behälter verschiebbar angebracht.

Mit dem Behälter in Transportposition weist der transportable Container eine kompakte und gut transportable Form auf. In Arbeitsposition sind die in dem Behälter enthaltenen Friseurutensilien durch den Benutzer des Containers auf einfache Art und Weise zu erreichen. Beispielsweise ist die Arbeitsposition derart zu wählen, dass der Inhalt des Behälters für den Friseur ohne Bücken zu erreichen ist.

Um ein gewolltes Verschieben des Behälters während des Transports zu verhindern, kann es von Vorteil sein, dass der Behälter in der Transportposition fixiert werden kann. Diese Fixierung kann beispielsweise automatisch durch eine Schnapp-/Rastverbindung erfolgen oder von Hand durch eine Feststellschraube, einen Sicherungsbolzen oder eine abschließbare Schlossmechanik.

Darüber hinaus kann es von Vorteil sein, wenn der Behälter ebenfalls durch Mittel, wie für die Transportposition bereits beschrieben, auch in der Arbeitsposition fixierbar ist. Dies ist sogar notwendig, wenn der Behälter durch die Anordnung der Arbeitsposition dort nicht verbleibt, sondern beispielsweise durch das eigene Gewicht wieder in die Transportposition zurückrutscht.

Um den Container besser transportieren zu können, ist es in einer weiteren Ausführungsform von Vorteil, dass dieser mindestens einen Tragegriff zum Tragen des Containers aufweist. Auch zwei Tragegriffe auf gegenüberliegenden Seiten des Containers für ein beidhändiges Transportieren dieses Containers sind im Rahmen dieser Erfindung denkbar.

Diese Tragegriffe können sowohl als Einbuchtungen im Container ausgestaltet sein als auch auf diesem aufgesetzt sein.

Um dem Benutzer des Containers bei schwerer Beladung die Möglichkeit zu geben, diesen nicht heben zu müssen, sondern ihn ziehen zu können, kann es von Vorteil sein, den Container mit Rädern auszustatten. Diese Räder sind vorzugsweise paarweise vorhanden und jeweils mit einer Achse verbunden.

Des weiteren kann es von Vorteil sein, einen Ziehgriff vorzusehen, um einen derartigen mit Rädern ausgestatteten transportablen Container in leicht gekipptem Zustand ziehen zu können.

Um den Container mit dem Behälter in der Transportposition eine möglichst hohe Kompaktheit zu geben, ist es vorteilhaft, den Ziehgriff ausziehbar zu gestalten. Bei Aufgeben des Containers als Gepäckstück bei Flugreisen beispielsweise, kann dieser Ziehgriff dann eingefahren werden.

Ist der Behälter in Arbeitsposition, so ist es für den Benutzer eines erfindungsgemäßen Containers von Vorteil, wenn ihm die Möglichkeit gegeben ist, diesen ohne ein Kippen frei verschieben zu können. Hierfür können beispielsweise in einer

Ausführungsform der vorliegenden Erfindung Rollen unter dem Container vorhanden sein. Diese Rollen sind in einer bevorzugten Ausführungsform derart gestaltet, dass der Container ohne ein Kippen in alle Richtungen durch den Benutzer beweglich ist. Da für diese Bewegung des Containers kein Kippen erforderlich ist, geraten auf dem Behälter angeordnete Arbeitsutensilien nicht in Gefahr von diesem herabzufallen.

Es ist von Vorteil, die Rollen derart anzuordnen, dass das Verschieben bei aufgestelltem Container möglich ist.

Um in Arbeitsposition zusätzlichen Stauraum zu schaffen, kann es vorteilhaft sein, den Behälter eines erfindungsgemäßen Containers mit einer Arbeitsfläche auszustatten, welche in Arbeitsposition dieses Behälters im wesentlichen parallel zum Boden, auf welchem der aufgestellte Container steht, liegt. Auf dieser Arbeitsfläche können momentan benutzte Utensilien des Friseurs, wie beispielsweise Färbepinsel, Mischschalen und Scheren sowie Kämme, zwischengelagert werden.

Um dem Friseur ein möglichst angenehmes Arbeiten mit dem transportablen Container als Arbeitshilfsmittel bieten zu können, ist es vorteilhaft, wenn die Arbeitsposition des Behälters zwischen 800 mm und 1800 mm, vorzugsweise zwischen 1000 mm und 1600 mm liegt.

Des weiteren kann es vorteilhaft sein, wenn die Höhe der Arbeitsposition individuell durch den Friseur einstellbar ist.

Falls der Behälter mit schweren Utensilien beladen ist, kann es von Vorteil sein, wenn ein erfindungsgemäßer Container Hilfsmittel aufweist, welche den Behälter beispielsweise nach dem Lösen der Fixierung der Transportposition automatisch in die Arbeitsposition schiebt. Diese Hilfselemente können beispielsweise Federelemente sein. Als Federelemente können sowohl Spiralfedern als auch Federelemente auf Gasdruck- oder Öldruck-Basis sein.

Gerade bei schwer beladenen Behältern ist von Vorteil, einen ungewollten Fall des Behälters aus der Arbeitsposition oder einer anderen Position zurück in die Transportposition zu verhindern. Daher kann beispielsweise ein erfindungsgemäßer Container ein Gegengewicht-System aufweisen, welches den Behälter in der jeweiligen Position hält. Ein derartiges Gegengewicht-System kann beispielsweise mit den Hilfselementen zum Schieben des Behälters in die Arbeitsposition gekoppelt sein.

Ein Friseur verwendet für seine Arbeit oftmals elektrische Geräte, wie beispielsweise einen Föhn, Glätteisen oder Langhaarschneider. Um diese direkt an seinem Arbeitsplatz verwenden zu können, kann es vorteilhaft sein, den erfindungsgemäßen Container mit einem Elektroanschluss zu versehen. Beispielsweise kann der Container in einer Ausführungsform eine Kabeltrommel aufweisen, auf welcher ein Elektrokabel zum Anschluss an eine Steckdose aufgewickelt ist. Um unabhängig von externer Stromzufuhr sein zu können, kann es vorteilhaft sein, einen erfindungsgemäßen Container mit einem Akku auszustatten, welcher automatisch bei gegebener externer Stromzufuhr aufgeladen wird. So kann diese Ausführungsform des erfindungsgemäßen Containers vollkommen variabel auch auf Messen oder Vorführungen verwendet werden.

Des weiteren weist in einer Ausführungsform der vorliegenden Erfindung der Container eine interne Steckdosenleiste auf, um mindestens ein oder mehrere Geräte gleichzeitig mit Strom versorgen zu können. Vorzugsweise ist eine derartige interne Steckdosenleiste in der Nähe oder auf der Arbeitsfläche angeordnet.

Um den Friseur weiter unabhängig von den Gegebenheiten seiner Arbeitsumgebung zu machen, kann es vorteilhaft sein, den Behälter eines erfindungsgemäßen Containers mit einem ausfahrbaren Spiegel auszustatten. Dieser Spiegel kann beispielsweise auch abnehmbar gestaltet sein. In ausgefahrener Position kann der Spiegel beispielsweise als Frisierspiegel für den Kunden dienen.

Vorzugsweise weist der Behälter weitere Staumöglichkeiten, wie Schubladen, ausfahrbare Halterungen auf. Diese Halterungen sind beispielsweise an die vom Friseur zu verwendenden Utensilien angepasst. So können dort Scheren, Pinsel, aber auch Färbeschalen oder ähnliches aufgenommen werden.

Zusätzlich kann für die verwendeten Elektrogeräte ebenfalls jeweils mindestens eine Halterung vorgesehen sein.

Insbesondere für einen Föhn ist eine derartige Halterung in einem Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung sinnvoll. Um die verwendeten Utensilien des Friseurs bei Nicht-Verwendung verstauen zu können, ist es von Vorteil, den Behälter mit mindestens einer Schublade auszustatten.

In einer weiteren Ausführungsform des erfindungsgemäßen transportablen Containers ist vorzugsweise die Arbeitsposition derart anzuordnen, dass der Behälter bei aufgestelltem Container senkrecht zur Standfläche aus der Transportposition in die Arbeitsposition bewegt werden kann und umgekehrt.

Um das Verschieben des Behälters zu erleichtern, kann es vorteilhaft sein, einen erfindungsgemäßen Container mit Führungsschienen auszustatten, welche die Bewegung des Behälters vorgeben. Sofern die Ausführungsform des erfindungsgemäßen Containers mit einem Ziehgriff ausgestattet ist, kann es vorteilhaft sein, die Führungen für den Behälter in die Holme des Ziehgriffs zu integrieren.

Befindet sich der Behälter in Transportposition, kann es unerwünscht sein, dass die ausfahrbaren Elemente oder die Schubladen sich ungewollt öffnen. In einer Ausführungsform des erfindungsgemäßen Containers sind die ausfahrbaren Elemente und die mindestens eine Schublade daher gegen ein ungewolltes Ausfahren gesichert. Dies kann beispielsweise dadurch geschehen, dass die ausfahrbaren Elemente sowie die mindestens eine Schublade des Behälters in der Transportposition von den Wänden des Containers, zumindest teilweise, verdeckt sind.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand der beiliegenden Figuren 1 und 2 näher erklärt. Es zeigen

Fig. 1 einen erfindungsgemäßen transportablen Container mit einem Behälter in Arbeitsposition;

Fig. 2 einen erfindungsgemäßen transportablen Container mit dem Behälter in Transportposition.

Fig. 1 zeigt einen erfindungsgemäßen transportablen Container 1, wobei sich der Behälter in dieser Figur in Arbeitsposition 9 befindet. Der Behälter 2 wird bei dieser Ausführungsform durch Führungsschienen im transportablen Container 1 sowie in den Holmen des Ziehgriffs 3 geführt. In dem durch das Verschieben des Behälters 2 in die Arbeitsposition 9 entstandenen zusätzlichen Stauraums unter dem Behälter 2 ist wie in Fig. 1 dargestellt, die Möglichkeit vorhanden, weitere Schubladen oder Kästen zu verstauen.

In dieser Position des Behälter 2 kann der gesamte Container 1 über die unter dem Container 1 angeordneten Rollen 7 sowie über die Räder 6 vom Friseur verschoben werden. Die Arbeitsfläche 5 des Behälters 2 ist bei vorliegender Ausführungsform der Erfindung im Wesentlichen parallel zur Standfläche, auf welcher der Container 1 steht. Diese Arbeitsfläche 5 sollte in Arbeitsposition 9 des Behälters 2 in einer für den Friseur angenehmen Arbeitshöhe, beispielsweise im Bereich zwischen 800 mm und 1800 mm vorzugsweise 1000 mm und 1600 mm liegen.

Wie in Fig. 1 zu erkennen, sind an einer Seite des Behälters Schubladen 10 sowie weitere ausfahrbare Elemente angebracht. Diese Schubladen dienen zur Aufnahme der Friseurutensilien. Die ausfahrbaren Elemente können Halterungen für einzelne Friseurutensilien, die während der Bedienung eines Kunden öfter benötigt werden, vorsehen. Solche Halterungen sind für den Föhn, für Färbe-

schalen oder für Färbepinsel sinnvoll. Auch Halterungen für weitere Friseurutensilien sind im Rahmen der vorliegenden Erfindung denkbar.

Fig. 2 zeigt einen erfindungsgemäßen transportablen Container 1, bei welchem sich der Behälter 2 in der Transportposition 8 befindet. Bei vorliegender Ausführungsform verdecken in Transportposition 8 des Behälters 2 die Seitenwände des transportablen Containers 1 die ausfahrbaren Elemente sowie die Schublade 10 des Behälters 2.

In diesem Zustand des transportablen Containers 1 hat der Nutzer einerseits die Möglichkeit über den Ziehgriff 3 und die Rollen 6 den Container 1 in einem gekippten Zustand fortzubewegen sowie andererseits über die Tragegriffe 4, welche links und rechts am Container 1 angeordnet sind, diesen zu tragen.

Zum Tragen mit Hilfe der Tragegriffe 4 kann der Ziehgriff 3 eingefahren werden.

In der vorliegenden Ausführungsform der Erfindung ist um die Achse der Räder 6 herum eine Kabeltrommel angebracht. Diese Kabeltrommel dient zum Anschluss des transportablen Containers 1 an eine externe Steckdose. In diesem Container 1, beispielsweise in dessen Seitenwänden, ist genügend Platz, um Akkus vorzusehen, welche bei externer Stromversorgung aufgeladen werden und somit in aufgeladenem Zustand dem Friseur ein von externer Stromzufuhr unabhängiges Arbeiten ermöglichen. In der Nähe der Arbeitsfläche 5 ist bei vorliegender Ausführungsform der Erfindung eine Steckdosenleiste vorgesehen.

Bezugszeichenliste

- 1 transportabler Container
- 2 Behälter
- 3 Ziehgriff
- 4 Tragegriff
- 5 Arbeitsfläche
- 6 Räder
- 7 Rollen
- 8 Container mit Behälter in Transportposition
- 9 Container mit Behälter in Arbeitsposition
- 10 Schubladen

Ansprüche

1. Transportabler Container (1) mit mindestens einem Behälter (2) für Friseur-utensilien,
dadurch gekennzeichnet,
dass dieser Behälter (2) zwischen einer Transportposition (8) und einer Arbeitsposition (9) verschiebbar angeordnet ist.
2. Transportabler Container (1) nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Behälter (2) in der Transportposition (8) fixiert werden kann.
3. Transportabler Container (1) nach einem der vorangegangenen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Behälter (2) in der Arbeitsposition (9) fixiert werden kann.
4. Transportabler Container (1) nach mindestens einem der vorangegangenen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass mindestens ein Tragegriff (4) zum Tragen des transportablen Containers (1) vorhanden ist.
5. Transportabler Container (1) nach mindestens einem der vorgegangenen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass Räder (6) zum Ziehen des transportablen Containers (1) vorhanden sind.
6. Transportabler Container (1) nach Anspruch 5,
dadurch gekennzeichnet,
dass ein Ziehgriff (3) zum Ziehen des transportablen Containers (1) vorhanden ist.

7. Transportabler Container (1) nach Anspruch 6,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Ziehgriff (3) ausziehbar gestaltet ist.
8. Transportabler Container (1) nach mindestens einem der vorangegangenen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass Rollen (7) zum Verschieben des aufgestellten Containers (1) vorhanden sind.
9. Transportabler Container (1) nach mindestens einem der vorangegangenen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Behälter (2) eine Arbeitsfläche (5) aufweist.
10. Transportabler Container (1) nach Anspruch 9,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Arbeitsfläche (5) in Arbeitsposition (9) des Behälters (2) in einer Höhe zwischen 800 mm und 1800 mm, bevorzugt zwischen 1000 mm und 1600 mm liegt.
11. Transportabler Container (1) nach mindestens einem der Ansprüche 2 bis 10,
dadurch gekennzeichnet,
dass ein Federelement den Behälter (2) nach dem Lösen der Fixierung in der Transportposition (8) in die Arbeitsposition (9) schiebt.
12. Transportabler Container (1) nach mindestens einem der vorangegangenen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Behälter (2) durch ein Gegengewichtssystem in der jeweiligen Position gehalten wird.

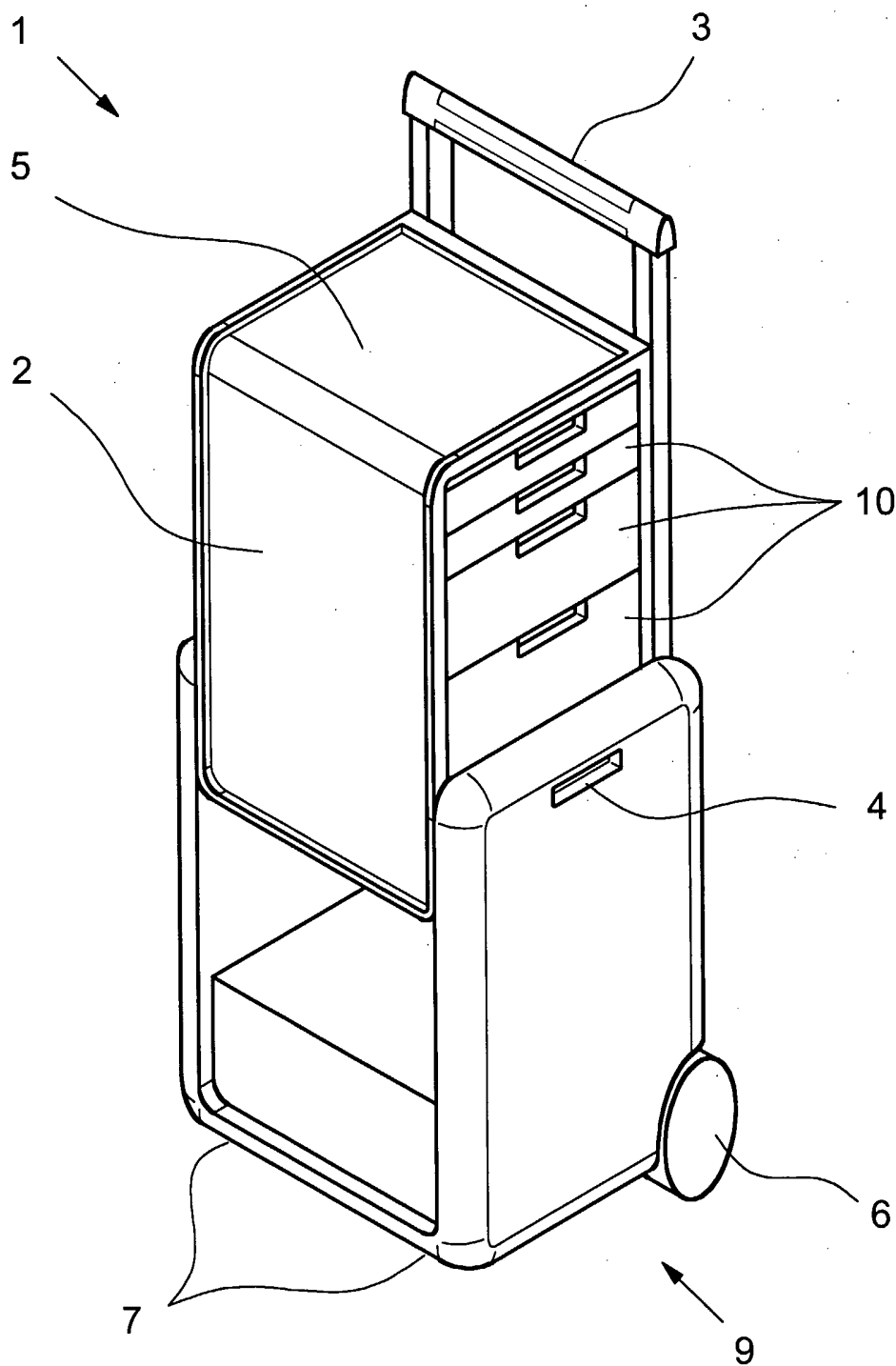
13. Transportabler Container (1) nach mindestens einem der vorangegangenen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Behälter (2) mit einer Kabeltrommel zum Anschluss an eine externe Steckdose und einer mit dieser Kabeltrommel verbundenen internen Steckdosenleiste ausgestattet ist.
14. Transportabler Container (1) nach Anspruch 13,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Steckdosenleiste auf der Arbeitsfläche (5) angeordnet ist.
15. Transportabler Container (1) nach mindestens einem der vorangegangenen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Behälter (2) einen ausfahrbaren Spiegel enthält.
16. Transportabler Container (1) nach Anspruch 15,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Spiegel vom Behälter (2) abnehmbar gestaltet ist.
17. Transportabler Container (1) nach mindestens einem der vorangegangenen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Behälter (2) ausfahrbare Halterungen aufweist.
18. Transportabler Container (1) nach Anspruch 17,
dadurch gekennzeichnet,
dass mindestens eine Halterung für einen Föhn vorgesehen ist.

19. Transportabler Container (1) nach einem der Ansprüche 17 und 18,
dadurch gekennzeichnet,
dass mindestens eine Halterung für eine Mischschale vorgesehen ist.
20. Transportabler Container (1) nach einem der Ansprüche 17 bis 19,
dadurch gekennzeichnet,
dass mindestens eine Halterung für einen Pinsel vorgesehen ist.
21. Transportabler Container (1) nach mindestens einem der vorangegangenen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Behälter (2) Schubladen (10) aufweist.
22. Transportabler Container (1) nach mindestens einem der vorangegangenen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass sich die Transportposition (9) bei aufgestelltem Container (1) unterhalb der Arbeitsposition (9) befindet.
23. Transportabler Container (1) nach Anspruch 22,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Behälter (2) bei aufgestelltem Container (1) senkrecht zur Standfläche aus der Transportposition (8) in die Arbeitsposition (9) bewegt werden kann und umgekehrt.
24. Transportabler Container (1) nach mindestens einem der vorangegangenen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Verschiebeweg zwischen Transportposition (8) und Arbeitsposition (9) durch Führungen vorgegeben ist.

25. Transportabler Container (1) nach Anspruch 24,
dadurch gekennzeichnet,
dass diese Führungen in die Holme des Ziehgriffs (3) integriert sind.
26. Transportabler Container (1) nach einem oder mehreren der Ansprüche 15
bis 21,
dadurch gekennzeichnet,
dass die ausfahrbaren Elemente und mindestens eine Schublade des Behäl-
ters (2) in der Transportposition (8) von den Wänden des Containers verdeckt
sind.
27. Transportabler Container (1) nach einem oder mehreren der Ansprüche 15
bis 21 und 26,
dadurch gekennzeichnet,
dass die ausfahrbaren Elemente und die mindestens eine Schublade des Be-
hälters (2) in der Transportposition (8) gegen ungewolltes Ausfahren gesichert
sind.

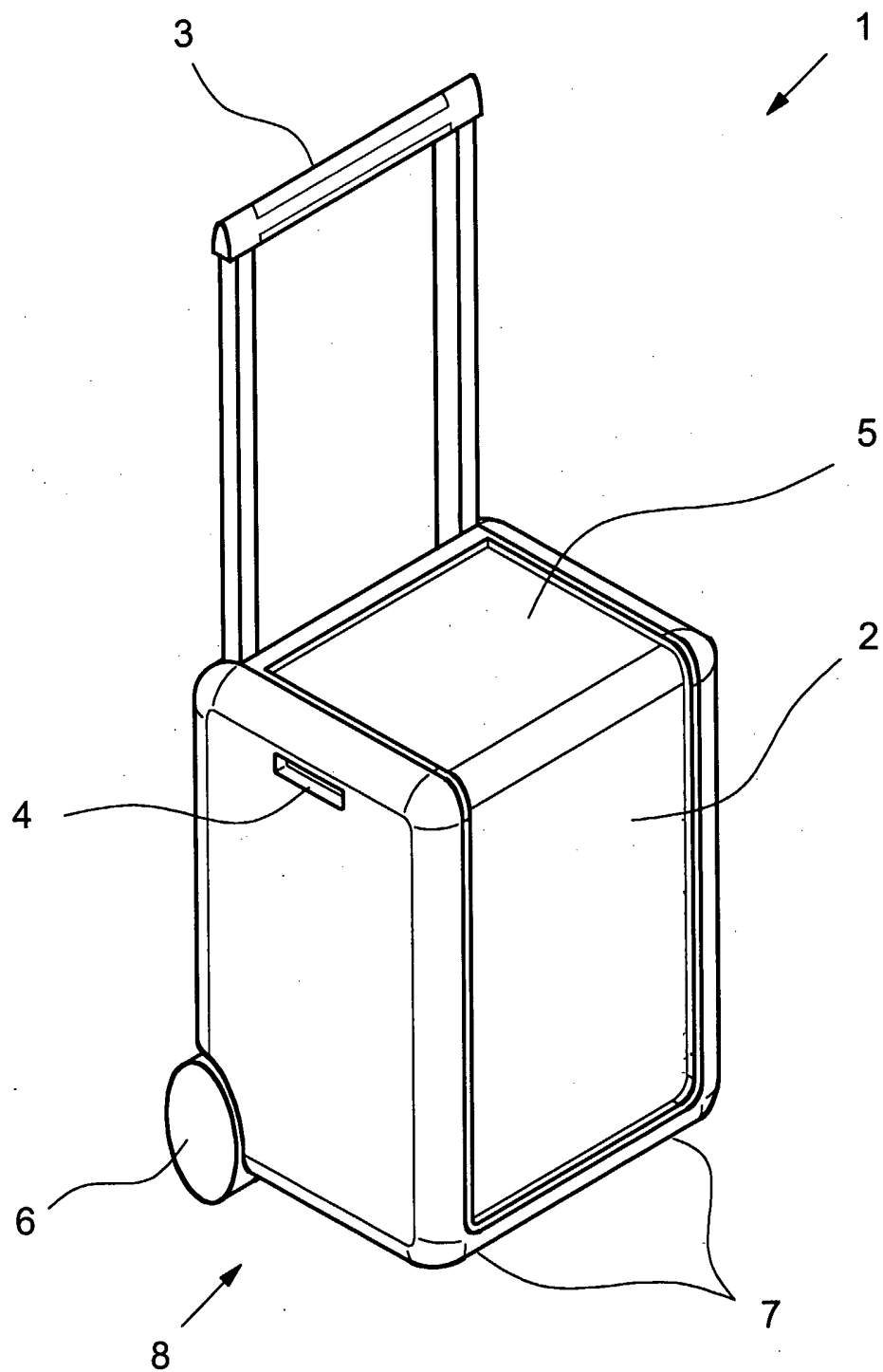
1 / 2

Fig. 1



2 / 2

Fig. 2



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No

PCT/EP2005/010055

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

B25H3/02 A45D44/04 A45C5/06

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

B25H A45D A45C

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 5 878 757 A (HERNANDEZ ET AL) 9 March 1999 (1999-03-09) column 3, lines 33-67; figures -----	1-27
X	EP 0 229 604 A (HERDIES, JULIEN) 22 July 1987 (1987-07-22) claim 1; figure 1 -----	1-27
X	DE 25 26 266 A1 (TONDEO-WERK ADOLF NOSS) 23 December 1976 (1976-12-23) claim 1; figures 1,2 -----	1-27
X	US 6 422 386 B1 (WIESE JAMES M. ET AL) 23 July 2002 (2002-07-23) column 4, lines 33-67 -----	1-27
X	US 2004/026294 A1 (PLATTE CURTIS RICHARD) 12 February 2004 (2004-02-12) abstract; figures -----	1-27



Further documents are listed in the continuation of Box C.



See patent family annex.

* Special categories of cited documents:

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- *&* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

22 February 2006

Date of mailing of the international search report

06/03/2006

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Clausel, B

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/EP2005/010055

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 5878757	A	09-03-1999	NONE	
EP 0229604	A	22-07-1987	NONE	
DE 2526266	A1	23-12-1976	NONE	
US 6422386	B1	23-07-2002	NONE	
US 2004026294	A1	12-02-2004	CA 2404596 A1	08-02-2004

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/010055

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
B25H3/02 A45D44/04 A45C5/06

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbol)
B25H A45D A45C

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 5 878 757 A (HERNANDEZ ET AL) 9. März 1999 (1999-03-09) Spalte 3, Zeilen 33-67; Abbildungen -----	1-27
X	EP 0 229 604 A (HERDIES, JULIEN) 22. Juli 1987 (1987-07-22) Anspruch 1; Abbildung 1 -----	1-27
X	DE 25 26 266 A1 (TONDEO-WERK ADOLF NOSS) 23. Dezember 1976 (1976-12-23) Anspruch 1; Abbildungen 1,2 -----	1-27
X	US 6 422 386 B1 (WIESE JAMES M ET AL) 23. Juli 2002 (2002-07-23) Spalte 4, Zeilen 33-67 -----	1-27
X	US 2004/026294 A1 (PLATTE CURTIS RICHARD) 12. Februar 2004 (2004-02-12) Zusammenfassung; Abbildungen -----	1-27

☐

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒

Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

G Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

22. Februar 2006

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

06/03/2006

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Claudel, B

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/010055

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5878757	A	09-03-1999	KEINE
EP 0229604	A	22-07-1987	KEINE
DE 2526266	A1	23-12-1976	KEINE
US 6422386	B1	23-07-2002	KEINE
US 2004026294	A1	12-02-2004	CA 2404596 A1 08-02-2004